

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: A.R.G. (FIN)

Genre: Thrash Metal

Label: Ranka Kustannus / Soulfood

Album Titel: Redemption from Refaim

Spielzeit: 37:24

VÖ: 27.11.2015



Reindeer metal, aha. Cool. Ich wusste gar nicht, dass Rentiere auf Thrash Metal stehen, aber gut, wieder was gelernt.

A.R.G., die es bereits seit 1987 gibt, hauen nun ihr drittes Album raus, welches den Titel "Redemption from Refaim" trägt. Dass es erst das dritte Album ist, liegt daran, dass sich die Band 1994 aufgelöst hatte und erst seit 2011 wieder Musik macht. Ursprünglich hießen sie "Aku Raaska Group", benannt nach dem damaligen Sänger. Inzwischen ist man sich einig geworden, die Abkürzung für "Ancient Rotten Graveguards" stehen zu lassen.

Beschäftigt man sich zuerst mit dem Inhalt des neuen Albums, wird man feststellen, dass hier nicht die typischen Phrasen gedroschen werden (ha, Wortwitz). Die Refrain werden im Alten Testament in einer Reihe alter kanaanitischer Völker erwähnt, die als sagenhafte Feinde aus der Frühzeit Israels stammen und teils als Riesen dargestellt werden.

Ziemlich heftiger Tobak für den gemeinen Thrash-Fan. Aber wird es ihn kümmern? Ich weiß nicht. Was ich hingegen weiß, ist, dass die Kraft, mit der die Musik gemacht wird, präzise wie eine Uzi durch die Boxen ballert. Die militärische Härte, mit der hier gearbeitet wird, löst bei mir Bewunderung aus. Doch nicht nur allein diese stramme Vorgehensweise ist beachtenswert, sondern auch die Vielseitigkeit, mit der A.R.G. zu Werke gehen, macht das dritte Album zu einem... na Meilenstein ist zu viel gesagt... sagen wir Wegbereiter. Für eine Thrash-Platte ist hier sehr viel Wert auf Tempo in Verbindung mit vielen Soli und diversen anderen melodischen Teilen gelegt worden. Die Produktion ist klar und auf technisch hohem Niveau. Das lässt die Vermutung zu, dass die Herren die Zeit zwischen 1994 und 2011 nicht ungenutzt gelassen haben.

Fazit: Von der anfänglichen, gedachten 7,5 hat sich "Redemption from Refaim" in vielen Durchläufen auf eine 9 verbessert. Die Feinheiten, die die Scheibe ausmachen, sind vielschichtig und bieten im Gesamten eine ziemlich solide Darbietung der Thrash Metal-Kunst.

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Hypocritical Rites, Defiled, Bloodstar

Weblink: <http://www.reindeermetal.org> , <http://www.facebook.com/AncientRottenGraveguards>

Lineup:

Tenho Kareen - Bass, Vocals

Jari Kelloniemi - Gitarre, Vocals

Vesa Säkkinen - Gitarre, Vocals

Timo Hanhijoki - Drums

Tracklist:

01. Intro: Spectral Haze
02. Overlord
03. Defiled
04. Embodiment (Last Breath of Hades)
05. Random Act of Cruelty
06. Hypocritical Rites
07. Ramming Down Your Throat
08. Equilibrium
09. Bloodstar
10. Refaim

Autor: Godshand